

Kapitel

Initiator*innen:**Titel:** Wir schützen die Vielfalt unserer Gesellschaft**Text**

223 Wir werden auch im nächsten Kreistag eine laute Stimme gegen Intoleranz sein. Es
224 darf keine Rolle spielen, wo man selbst oder die Familie herkommt, wenn es darum
225 geht, Teil der Gesellschaft zu sein, die eigenen Rechte wahrzunehmen und sich im
226 Kreis Steinfurt sicher zu fühlen. Es darf auch in Kita, Schule, auf dem
227 Arbeitsmarkt und im Vereinsleben keine Rolle spielen, welches Geschlecht man hat
228 oder welchem Geschlecht man sich zugehörig fühlt. Gleichberechtigung und Respekt
229 muss für Alle gelten. Liebe ist Liebe, gleichgeschlechtliche Liebe soll sich
230 nicht mehr verstecken müssen. Die Zugehörigkeit zu einer Religion ist
231 Privatsache. Wichtig ist der friedliche Umgang untereinander und miteinander.
232 Jeder Mensch ist gleich viel wert und muss gleichbehandelt werden.

233 Das ist unser Verständnis von einer vielfältigen, toleranten Gesellschaft und
234 wir werden Benachteiligung, Diskriminierung und Gewalt weiterhin entschlossen
235 bekämpfen.

236 Wir wollen Frauen besser vor Gewalt schützen. Die Hilfs- und Beratungsstrukturen
237 für von Gewalt betroffene Frauen werden wir absichern und stärken. Deshalb
238 setzen wir uns weiter entschlossen für die Errichtung eines zweiten Frauenhauses
239 im Kreis Steinfurt ein. Wir werden die anonyme Spurensicherung weiter stützen
240 und kreisweit erreichbar möglich machen.

241 Die Integration in Gesellschaft und Arbeitsmarkt von Menschen, die bei uns
242 Schutz suchen, muss niedrigschwellig und diskriminierungsfrei möglich sein.
243 Deshalb fordern wir den Erhalt und die Unterstützung des kommunalen
244 Integrationszentrums und des kommunalen Integrationsmanagements. Wir werden dem
245 Arbeits- und Fachkräftemangel im Kreis Steinfurt durch einen schnelleren Zugang

246 zu Sprach- und Integrationsangeboten begegnen. Die Anerkennung von Berufs- und
247 Studienabschlüssen muss schneller und unbürokratischer werden. Der Einstieg in
248 das Arbeitsleben muss für Menschen mit Migrationsgeschichte erleichtert werden.
249 Wir werden die Bildung eines Integrationsrates auf Kreisebene als
250 interkulturelle Ergänzung der Kreispolitik beantragen. Die letzten
251 Kriminalitätsstatistiken lassen aufhorchen, weil die Zahlen der rechtsextremen
252 Straftaten sich mehr als verdoppelt haben. Demokratieförderung ist unerlässlich.
253 Wir werden deshalb die Weiterentwicklung des EXTRA-Programms unbedingt fördern.

254 Wir unterstützen Initiativen, die sich für die Akzeptanz und Sichtbarkeit
255 queeren Lebens im Kreis Steinfurt einsetzen und möchten Vereine, Unternehmen und
256 Verwaltungen dazu anregen, Strukturen und Sprache diskriminierungsfrei zu
257 gestalten.

258 Wir unterstützen den Kampf gegen Antisemitismus. Feindlichkeit gegenüber
259 jüdischem Leben und eine Verhöhnung der Opfer des Holocaust haben keinen Platz
260 bei uns im Kreis Steinfurt und müssen konsequent nachverfolgt und geahndet
261 werden.

262 Die deutsche Geschichte lehrt uns, in welcher katastrophalen Zeiten uns Intoleranz,
263 Feindseligkeit und gezielte Spaltung führen können. Deshalb unterstützen wir
264 Bildungsangebote und Projekte, die sich zur Aufrechterhaltung der deutschen
265 Erinnerungskultur einsetzen und antisemitischen und rassistischen Ressentiments
266 entgegenwirken.